

**BERATUNGSFÄLLE – ZUSATZINFORMATIONEN FÜR TRAINER - Teil 1**

Die aufgeführten Fälle sind echt und stammen aus den Jahren 2012 bis 2014. Aus Gründen der Anonymisierung wurden die Namen geändert und die Schulform nicht erwähnt. Das Alter und die angegebene Klassenstufe entsprechen der Realität. Die Fälle stammen aus allen Schulformen (Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium).

Die Arbeit mit den Fällen ist vielfach erprobt. Im Rahmen der Ausbildung beschäftigen sich die angehenden Medienscouts mit einer erstaunlichen Ernsthaftigkeit mit diesen Fällen.

Hin und wieder stellen TeilnehmerInnen Vermutungen darüber an und „versuchen“, die Fälle anhand irgendwelcher Indizien einer bestimmten Schulform zuzuordnen. Dies können die Trainerinnen und Trainer zurückweisen. Hier gilt: „Der Schein trügt!“

Wichtig: Bei der Bearbeitung der Fälle bitte den Hinweis auf die Vertraulichkeit nicht vergessen. Auch wenn die Fälle anonymisiert wurden, sind sie nur für Übungssituationen im geschützten Rahmen der Medienscouts-Ausbildung gedacht.

„Insbesondere die Beratungsfälle, die wir hier in der Medienscouts-Ausbildung besprechen, sind in keinem Fall dazu gedacht, öffentlich verbreitet zu werden! Sie dienen Übungszwecken und sollen euch helfen, das Ausmaß bestimmter Vorfälle kennenzulernen und Grenzen eurer zukünftigen Arbeit zu erkennen.“

**B.10** SEITE 2**BERATUNGSKOMPETENZ**  
**QUERTHEMA B****BERATUNGSFÄLLE 1 - 5****Fall 1 Mia:**

Medienscouts führten Aktionen in der Klasse durch und führten Gespräche. Das Klima verbesserte sich.

**Fall 2 Alexander:**

Eine Klärung und Schlichtung des Falles erfolgte schließlich mit Hilfe der Klassenlehrerin, des Klassenlehrers.

**Fall 3 Julian:**

Die Eltern der Schüler wurden informiert und zusätzlich die Polizei eingeschaltet. In der Klasse fanden Aktionen statt und die Schülerinnen und Schüler wurden u.a. darüber aufgeklärt, dass es verboten ist, diese Filme an andere Kinder weiterzuleiten.

**Fall 4 Max:**

Der Fake-Account wurde gemeldet. Man hat nicht herausbekommen, wer diesen angelegt hat. Mit Hilfe einer Schulsozialarbeiterin und eines Schulsozialarbeiters fanden innerhalb der Klasse Schlichtungsgespräche statt.